

Bereine, Gesellschaften etc.

von Krankenpflegerinnen) zu treffen, wie auch zur Linderung schwerer, namentlich auferordentlicher Nothstände beizutragen, welche in dem einen oder andern Theile des Vaterlandes durch ansteckende Krankheiten, Theuerung, Ueberschwemmung, Feuersbrunst oder sonstwie eintreten. Die Zahl der Mitglieder beträgt z. B. 400. Im Dienste des Vereins sind 39 ausgebildete Schwestern und 7 Lehrschwestern thätig, theils im hiesigen städtischen Krankenhause und im Kinderhospital, theils in auswärtigen Anstalten, theils für Privatpflege. Das Vereinshaus (Heleneusst. siehe Seite 429) befindet sich Allee 161; Oberin Fräulein Brunnenberg. Unbeholtene Mädchen oder Frauen im Alter von 18-35 Jahren, welche auf Kosten des Vereins zu Krankenpflegerinnen ausgebildet zu werden wünschen, erfahren dort das Nähere. Nahe beim Vereinshause, Ecke Helene- und Stormstraße, befindet sich die Kapelle des Vereins. Den Vorstand bilden: Frau W. Th. Reinde, Vorsitzende; Frau Justizrath Ad. Meyer; Frau Senator Baur; Frau Emil Müller; Frau G. Kallmorgen; Frau B. Schaub; Pastor Köhler; Sanitätsrath Dr. med. Weiland; Prof. Dr. König; Pastor Wiebers; Rechtsanwalt Küffens, Schriftführer; Claus Volten, Schatzmeister. Der Pensionsfonds der Schwestern beträgt ca. 73 700 M. 1896 hat der Verein die Rechte einer juristischen Person erhalten.

Vaterländischer Frauen-Verein Altona II. Dieser Verein ist hervorgegangen aus der Krankenpflegerinnen-Abtheilung der Altona-Ottensener Colonne des Rothen Kreuzes und ist seit Anfang d. s. Jahres 1894 dem Hauptverein zu Berlin als Zweigverein angeschlossen. Er bildet in Friedenszeiten durch ärztliche Vorträge und praktische Übungen freiwillige Krankenpflegerinnen aus, welche zur Kriegszeit den Dienst auf hiesigen Gefängnissen- und Verbandstationen und in den Lazarett-Abtheilungen; ferner fertigt er vorchristmässige Bekleidungsstücke an für im Felde Erkrankte und Verwundete. Der Verein bildet 5 Sectionen und besteht z. B. aus etwa 240 Mitgliedern, wovon ca. zwei Drittel ordentliche Mitglieder sind; es kann jede unbeholtene Frau oder Jungfrau als Mitglied beitreten. Der geringste Jahresbeitrag beträgt 2 M. Am 13. März 1902 wurde eine neue Satzung angenommen, am 8. April durch den Hauptverein zu Berlin bestätigt, und am 22. September 1902 ist der Verein in das Vereinsregister eingetragen worden. Das Vereinsdepot befindet sich Bahnenfeldstraße 61, I. Den Unterricht leitet Dr. Alex. Schmidt. Die Vorträge finden im Winterhalbjahr alle 14 Tage im Realschulsaal statt. Seit September 1896 hat der Verein auch die Armen-Krankenpflege als Zweig der Thätigkeit für seine ordentlichen Mitglieder eingeführt. Außer der eigentlichen praktischen Pflege am Krankenbette haben die Damen sowie eine Anzahl Gönnerinnen des Vereins auch abwechselnd die Spendung der Mittagstisch für die Dauer der Krankheit übernommen. Im Zusammenhang hiermit hat der Verein zwei Krankenpflege-Hilfs-Stationen errichtet: Steinstr. 61 (Verwalter Feldwider Gehrke) und Palmallee 12 (Verwalter Heitdiner Salomon), wo Jedermann auf Anweisung eines Arztes oder Vorstandsmitgliedes unentgeltlich alle zur Krankenpflege erforderlichen Uebersilien leisten kann. In seiner Thätigkeit wird der Verein besonders durch freiwillige Spenden und Zuwendungen aus der Bürgererschaft gefördert. Die Poliklinik des Vereins befindet sich Bahnenfeldstr. 61, I., woselbst Augen- und Ohrenärzte unentgeltlich Stände unentgeltliche Behandlung finden. Die Sprechstunden für Augenärzte sind zunächst auf Montag, Mittwoch und Freitag von 10 1/2-11 1/2 Uhr, die für Ohrenärzte auf Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 11-12 Uhr festgesetzt. Der Verein unterhält eine Gemeindepflichter. Er hat auch die Fürsorge für die Familien der Strafgefangenen übernommen. Der Vorstand besteht aus: Fräulein Antonie Schmidt, Vorsitzende, Leisingstr. 20, P.; Frau Pastor v. d. Smitten, Stellvertreterin; Fräulein Emily Krüger; Frau Capitain Martha E. Son; Professor Dr. Piper, Schriftführer; Dr. med. Alex. Schmidt, Stellvertreter; Landdirector W. H. Langfuhr, Schatzmeister; Rechtsanwalt und Notar E. A. Lassen, Stellvertreter.

Verein mittlerer Staatsbahn-Beamten. (Eingetragener Verein.) Ortsgruppe Altona. — Gegründet am 15. Juni 1894. Derselbe umfaßt die mittleren Beamten des Eisenbahn-Bureaus, Betriebs- und Verkehrsbezirks, und hat den Zweck, durch Einführung von Wohlthätigkeits-Einrichtungen, Veranlassung von Vorträgen, Beschaffung von Fachschriften, Gewährung einer Rechtsbeihilfe, sowie durch gefällige Zusammenkünfte zur Hebung des Standes beizutragen, allgemeine und fachliche Bildungsbestrebungen zu pflegen und den gesellschaftlichen Verkehr der Collegen untereinander zu fördern. — Der Verein zählt z. B. über 9000, die hiesige Ortsgruppe ca. 140 Mitglieder. — Vereins-

local: Bahf's Gesellschaftshaus, Königl. 135. Der Vorstand: 1. Vorsitzender: Stations-Assistent Böttcher; 2. Vorsitzender: Stations-Vorsteher Etöweland; 1. Schriftführer: Stations-Diener 1. G. Puchheim; 2. Schriftführer: Stations-Assistent Johnson; 1. Kassirer: Stations-Diener 1. G. Lührs; 2. Kassirer: Stations-Assistent Pöbler; Inventar-Verwalter und Sammelmeister: Stations-Assistent G. Wols.

Verein für Verbreitung von Volksbildung in Altona. Dieser im Jahre 1883 ins Leben gerufene Verein stellt sich die Aufgabe, für die Verbreitung guter Schriften und Bücher in den Kreisen der wenig bemittelten Bevölkerung Altonas — zunächst durch Beschaffung von Schülerbibliotheken für die Altonaer Volksschulen — Sorge zu tragen. Als weiteres Mittel zur Erreichung seiner Zwecke hat der Verein eine Volksbibliothek gegründet, welche bereits Neujahr 1886 der Benutzung übergeben werden konnte. Dieselbe umfaßt jetzt 5209 Bände und es sind in ihr die besten Schriftsteller Deutschlands vertreten. Die Bibliothek ist täglich Abends von 6 bis 8 Uhr geöffnet. Das Local befindet sich im alten Rathhause. Gegen ein Legegeld von 5 $\frac{1}{2}$ per Band oder gegen Lösung einer Abonnementkarte ist jeder Einwohner Altonas zur Benutzung der Bibliothek berechtigt. Ein Vierteljahrsabonnement kostet 50 $\frac{1}{2}$. Die Mitgliedschaft im Verein wird durch Anmeldung beim Vorstande erworben. Die am Anfang eines jeden Jahres für 2 M. zu lösende Mitgliedskarte berechtigt zur unentgeltlichen Benutzung der Volksbibliothek. Der mit der Leitung des Vereins betraute Vorstand besteht z. B. aus: Stadtschulrath Wagner, 1. Vorsitzender; Rector Schmarje, 2. Vorsitzender und Schriftführer; Rector Sehn, Lehrer Henningsen, Bibliothekar; Dr. Hinneberg, Buchhändler J. A. Harder, Privatier Erling, Kassirer; Senator J. D. Schlitt, Pastor Weindrich und Rector Peterlen, (Siehe auch Veshalle, öffentliche.)

Weihlicher Verein für Armen- und Krankenpflege. (Gestiftet im Jahre 1836.) Vorsitzende: Fräulein C. Carstern, II. Gartnerstr. 46; stellvertret. Vorsitzende: Frau Ferd. Baur, Palmallee 53. Mitglieder: Frau Pastor Bliek, Neugard-Str. 11, Fräulein Brütt, Woblers Allee 17, Fräulein Gabelhagen, Turmstr. 50, II., Frau Pastor Grunow, bei der Johannisstraße 5, P., Frau Gabelberg, Palmallee 124, Frau Clara Hansen, Gabelstr. 20, Frau Sanitätsrath Dr. Köhl, Marktstr. 56, Fräulein Laberenz, Königl. 223, Frau Mathilde Mann, Fischer's Allee 20, I., Frau Geth. Justizrath Muehle, Ernst Auguststr. 1. Fräulein Riege, Philologenweg 14, Frau Geheimrath Koch, Cismarischen, Josefstr. 11, Frau Geheimrath Peterlen, Palmallee 1-6, III., Frau Hauptpastor Schmidt, Mathildenstr. 13, Fräulein A. Stoppel, Marktstr. 33, Frau Regierungsrath Vogt, Allee 75, II., Fräulein G. West, Königl. 223. — Kassirer: Ferd. Baur.

Weihnachtsbescherungs-Comité V. A. G. Dasselbe besorgt Kindern bedürftiger Eltern und Weibmännern zu beschenken. Kinder der Mütter des städtischen Armenwesens werden seitens der Armenbezirke dafür in Vorrichtung gebracht, das Comité trifft nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse entsprechende Auswahl. Nur das Comité ist berechtigt, anderen, nicht dem Armenwesen unterworfenen Kindern zu beschenken, wenn Minderjährigkeit und Bedürftigkeit der Eltern thatsächlich eintritt. Bis her wurde jährlich ca. 200 Kindern beschenkt. Geschäftsführendes Comité: Fräulein G. Franden, Vorsitzende; Fräulein Brunnenberg, 2. Vorsitzende; G. Abel, Schriftführer; Ferd. Lehmann, 2. Schriftführer; G. Lührs, Kassirer; H. Schüller, 2. Kassirer.

Wohltätige Schulverein, Der, besorgt, solchen Altonaer Volksschülern, die durch Mangel an Kleidung (besonders von Fußsuh) u. A. vom Schulbesuch zurückgehalten werden, eine Unterstützung zu gewähren, um auf diese Weise einen regelmäßigen Schulbesuch zu fördern. Vorsitzender des Vereins ist Rector Sehn. Auskunft ertheilen Pastor Peterlen, Stadtschulrath Wagner, Kaufmann Thämer und die Rectoren der Volksschulen.

Zahn- und Mundpflege, Verein zur Förderung der. Im Novbr. 1900 gegründet, besorgt dieser Verein, der um sich greifenden Zahnverderbnis bei den Kindern entgegenzuwirken und den Sinn für rationelle Zahn- und Mundpflege wahrzunehmen, Mitgliederbeitrag jährlich L. M. Vorstand: Dr. med. Farkmann, Vorsitzender; Privatier Frau, Kassirer; Hauptlehrer Jacobsen, Schriftführer; Pastor Martens und Zahnarzt Clausen, Beisitzer.

Zeitungshändler und Colporteur, Verein der, von Hamburg; Altona. Zweck: Wahrung der Berufsinteressen. Vereinslocal: W. Schnabel, Große Bleichen 31, Hamburg. Vorsitzender: D. So. Lau, gr. Rosenstr. 10, Altona.

Sonstige gemeinnützige Mittheilungen.

Verkehrswejen.

Strassenbahnlinien.

Hamburg-Altonaer Centralbahn. Geöffnet 1878. Betriebs-Bureau: Altona, Allee 63. Fernbetrieb an Werktagen ab Ottensen, Fischer's Allee: 5, 5.10, 5.20, 5.30, 5.40, 5.50, 6 Morgens; ab Hamburg-Borsfelde, Claus Grotsh. : 5.50, 6.2, 6.12, 6.22, 6.32, 6.42, 6.52 Morgens; dann von 6.9 Morgens bis 11.28 Abends von Ottensen (Fischer's Allee resp. Friedens-eichenplatz) und von Morgens 7 bis 12.22 Nachts von Hamburg-Borsfelde (Claus Grotsh.). — 2 1/2 Minuten-Betrieb. Fahrpreis für die ganze Strecke 10 $\frac{1}{2}$.

Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg. Hauptbureau: Falkenried 7. Die Gesellschaft betreibt in Altona folgende Linien:

Linie 7. Hohenzollernring (Altona) - Landungsbrücken - Barmbeck. 10 Min.-Betrieb, ab Hohenzollernring v. Morg. 7 Uhr 5 Min. bis Abends 11 Uhr 35 Min.; ab Barmbeck (Zoll) von Morgs. 6 Uhr 31 Min.

bis Abends 11 Uhr 1 Min., ferner 11 Uhr 11 Min. und 11 Uhr 21 Min. bis Landungsbrücken; ab Landungsbrücken 12 Uhr 6 1/2 Min. und 12 Uhr 16 1/2 Min. bis Barmbeck, Zoll. Die Linie hat folgende sechs Theilfreuden-grenzen: 0. Hohenzollernring; 1. Klopffeldstraße (Ottensener Kirche); 2. Ecke großer Burchard und Widdingsmarkt beim Rathhausmarkt; 3. Pavillon Ernst Werftstraße; 4. Mundsburgerbrücke; 5. Richardstraße; 6. Barmbeck, am Markt, beim Wurmbeck Zoll. — Fahrpreis: 1-2 Theilfreuden 10 $\frac{1}{2}$, 3-4 Theilfreuden 15 $\frac{1}{2}$, 5-6 Theilfreuden 20 $\frac{1}{2}$.

Linie 4. Hohenzollernring - Ottensener-Altona - St. Pauli-Eilbeck. Die Wagen fahren ab Hohenzollernring v. Morg. 7 Uhr bis Abds. 12.11, 10 Min. alle 10 Min.; ab Eilbeck (Ecke Richardstr.), von Morgs. 6 Uhr 5 Min. bis Abends 11 Uhr 15 Min. alle 10 Min. Die Linie hat 5 Theilfreudengrenzen: 0. Richardstraße; 1. Alfredstraße; 2. Ernst Werftstraße (Pavillon); 3. Rathhausmarkt beim Widdingsmarkt; 4. Klopffeldstraße; 5. Hohenzollernring. Fahrpreis für 1-2 Theilfreuden 10 $\frac{1}{2}$, für 3-4 Theilfreuden 15 $\frac{1}{2}$; für 5 Theilfreuden 20 $\frac{1}{2}$.

mit
Mor
und
16 $\frac{1}{2}$
geb
10 $\frac{1}{2}$
bis $\frac{1}{2}$
R $\frac{1}{2}$
10 $\frac{1}{2}$
betri
von $\frac{1}{2}$
von $\frac{1}{2}$
weic
ab $\frac{1}{2}$
Alto
R $\frac{1}{2}$
grün
6.2 $\frac{1}{2}$
Barn
R $\frac{1}{2}$
grün
Aber
hat fr
u. Fr
Pauli
(weic
10 $\frac{1}{2}$
Aben
7 Uhr
gren
brück
Dure
Erdf
im $\frac{1}{2}$
Wani
Oth
haus)
Pica
5
heim
Hofst
markt
Stun
4
das $\frac{1}{2}$
5
2
bon 1
mit $\frac{1}{2}$
Gef
von 3
mit $\frac{1}{2}$
Gef
bon 1
a. mit
auf
Dre
fow
Nau
b. mit
15 $\frac{1}{2}$
gew
wof